

Naschuwa bei „Rock for Moc“

KLEZMER-MUSIK *Band aus Recklinghausen spielte auf Festival in Schweden*

RECKLINGHAUSEN – Mitten im Nirgendwo, drei Autostunden entfernt von Stockholm, entsteht jedes Jahr im Spätsommer eine bunte Zeltstadt. Riesige Bühnen werden aufgebaut, Technik „vom feinsten“ aufgefahren, ein Café mit langer Theke und riesigen Essensvorräten eingerichtet. „Rock for Moc“ ist der Anlass, ein kirchliches Musikfestival für junge Menschen, das inzwischen schon zum 14. Mal stattfindet.

Der erste Tag steht im Zeichen der Begegnung von Jugendlichen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der lutherischen Kirche. Hier lernen sie in Seminaren, Gesprächen, Theaterstücken und Workshops die Welt der Jugendlichen neu kennen, diskutieren Konfirmandenprojekte und lassen sich über neue Jugend-Trends informieren. Abends dann kommen bis zu 1000 weitere Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis (Stift Västerås), der so groß ist wie die westfälische Landeskirche, und

hören ihre Lieblingsbands, feiern Gottesdienst, essen, trinken, reden, feiern zusammen, gehen spazieren, schwimmen im See und übernachten in ihren Zelten.

Zu dem beliebten Festival war dieses Jahr der Recklinghäuser

Pfarrer und Gitarrist Thomas Damm mit der Klezmer-Band „Naschuwa“ eingeladen worden. Die Organisatoren hatten die Recklinghäuser, Münsteraner und Rodalbener Band beim Ökumenischen Kirchentag in Berlin gehört

und kurzerhand für zwei Konzerte nach Schweden eingeladen. Die Aufnahme der ausländischen Gäste aus Deutschland und ihrer fremden, jüdischen Musik war zugewandt, freundlich, interessiert. Jüdische Musik und Kultur ist bei „Rock for Moc“ bisher noch ganz unbekannt gewesen.

Der Zuspruch auf Seiten der Jugendlichen spricht für das Konzept von Rock for Moc. Sie kommen in Scharen. Und sie erleben, dass die Kirche nicht nur für ältere Menschen da ist. Durch ein durchdachtes System von Sponsoring und Fundraising trägt sich Rock for Moc übrigens nicht nur selbst, jährlich wird der Erlös nach Mocambique (Moc) gespendet, wofür sich der Botschafter aus dem armen afrikanischen Land persönlich sehr bedankt hat. Für Naschuwa war diese Einladung eine Erfahrung der besonderen Art. Auch im nächsten Jahr soll die Band nach dem Willen der Veranstalter wieder dabei sein. *td*



Die Klezmer-Band Nashuwa fand in Schweden in interessiertes Publikum. Rechts: Pfarrer Thomas Damm.

FOTO: PRIVAT